



22.03.2023

TAGESLICHTLAMPE: SO VIEL LÄSST SICH EINSPAREN

Farbtongenauigkeit ist beim Lackierprozess ein entscheidendes Qualitätsmerkmal. Doch nur unter realen Tageslichtbedingungen lassen sich so manche Farbabweichungen überhaupt erkennen. Vor einigen Jahren hat SATA daher die TrueSun Tageslichtlampe entwickelt. Diese soll Fahrzeuglackierer dabei unterstützen, Farbtonabweichungen von vornherein zu minimieren und dadurch teure Nacharbeit zu vermeiden. Einige Lackierer nutzen die Tageslichtlampe zudem, um in der Kabine die Deckkraft von schlecht deckenden Farbtönen zu kontrollieren. Doch wieviel Zeit lässt sich beim Einsatz der Tageslichtlampe tatsächlich einsparen? schaden.news hat sich in drei Lackierbetrieben bei den Anwendern umgehört.

„KLARHEIT INSBESONDERE BEI DREISCHICHTERN“

Halil Canpolat ist Betriebsinhaber und Fahrzeuglackierer im Betrieb KFB-Lackierungen in Buchholz im Westerwald. Die Tageslichtlampe TrueSun haben er, sein Kollege und der Auszubildende seit rund eineinhalb Jahren im Einsatz. „Die Zeitersparnis ist immens. Vor allem dadurch, dass wir keine Rangierzeiten einplanen müssen, um die Farbtöne bei Tageslicht vergleichen zu können“, berichtet der Fachmann. Zudem sei gerade in Zeiten des Fachkräftemangels undenkbar, Personalkapazität darin zu binden, Ersatzteile zum Farbtonvergleich aus der Halle zu tragen, fügt der Fahrzeuglackierer hinzu. Insbesondere Xirallic-Farbtöne und Dreischichter lassen sich nach Angabe von Halil Canpolat durch die Tageslichtlampe schneller und eindeutiger überprüfen. „Das erspart uns teure Nacharbeit“,

erklärt der Lackierer. Zudem erwähnt er die lange Lebensdauer des Akkus: Wir nutzen die Tageslichtlampe den ganzen Arbeitstag, das hält sie locker durch. Erst abends stellen wir sie in die Ladestation.

„GRÖßERE FARBETREUE“

Ebenfalls gute Erfahrungen mit der TrueSun Tageslichtlampe hat der Betrieb Kießling gemacht. Am Standort in Donauwörth arbeiten insgesamt rund 26 Mitarbeiter, davon 14 Lackierer. „Zeit ist gerade bei der derzeitigen Auftragslage wenig vorhanden“, betont Betriebsleiter Dirk Diedrich. Genau aus diesem Grund haben er und sein Team die Tageslichtlampe auch bereits seit sechs Jahren im Einsatz. „Das spart uns rund zehn bis 15 Prozent an Mehraufwand, wenn wir die Tageslichtlampe zur Erstellung der Farbmusterbleche sowie zur Kontrolle nach dem Basislackauftrag einsetzen“, überschlägt der Betriebsleiter. Man erhalte einfach eine größere Farbtreue, fügt er hinzu.

„BEI DREI FAHRZEUGEN PRO WOCHE VERMEIDEN WIR DURCH DIE TAGESLICHTLAMPE TEURE NACHARBEIT“

Auch Manfred Klevorn, Geschäftsführer des Lackierzentrums Klevorn in Delmenhorst, geht von rund zehn Prozent Zeitersparnis durch den Einsatz der Tageslichtlampe aus. Die vier Lackierer in seinem Betrieb haben die Lampe nach Angaben des Geschäftsführers täglich im Einsatz. „Den Akku laden müssen wir aber nur rund einmal pro Woche“, ist er von der Akkulaufleistung begeistert. Im Schnitt erkenne sein Team durch die TrueSun bei einem von zehn Fahrzeugen noch kleinere Farbunterschiede, die im Nu beseitigt werden könnten. Bei rund sieben Durchgängen pro Tag könne also bei drei Fahrzeugen pro Woche eine teure und zeitaufwändige Nacharbeit vermieden werden.

Nach Angaben des Herstellers lässt sich das Einsparpotential der TrueSun präzise in Euro berechnen. Dafür kann der Anwender auf [SATA.com](https://www.sata.com) in den Einspar-Rechner seine Durchgänge pro Woche, die durchschnittliche Anzahl der Fehllackierungen und seinen Stundenverrechnungssatz eingeben. [Hier können Sie Ihr Einsparpotenzial berechnen](#) (auf „Sparpotenzial berechnen“ klicken)

Ina Otto